

71. Rechnung des Bergschreibers Hans Borner (von der Münze) auf die Zeit von 1442 Febr. 24 bis März 17. Abgelegt: Altenburg, 1443 Dez. 11.

Hdschr.: Gemeinsch. Archiv Weimar. Münzbuch II fol. 44.

Hans Borner zcu Fr. had uf hute mittewochen noch conceptionis Marie 1443 alhie zcu Aldenburg gerechent in geginwertikeit myns herren des canczlers von dem bergschreiberamt von dem 5 sonnabind vor reminiscere 1442 biß uf sonnabind vor judica.

Percepta der gemeynen silber in 3 wochen 37 m. 3 qu., die m. gekoufft vor 6 schill., machet 44 ß 27 gr. 3 $\frac{1}{2}$ h. Die Preg. m. gemunztet uf 2 ß 44 gr., und die gewegin m. sal besteen zcu 8 l., den silberkouff herabe gezogen 1 ß 12 gr., die munczekost 14 gr.: so hat myn herre gewynnes an der fynen Preg. m. 1 ß 18 gr., machet 48 ß 49^a) gr. 10

Perc. myns herren silber vom erczkouffe 30 m. 2 l., y die mark zcu 6 schill., machet 36 ß 9 gr.

Distributa. Dem erczkouffer 64 ß 48 gr. vor alle huttenkost und erczkouff. Über den kouff gewynnet myn herre 10 ß 21 gr. 4 $\frac{1}{2}$ h. (*sic*).

Item 24 ß 8 gr. 7 $\frac{1}{2}$ h. (*sic*) ubertryt dye bergkost allen gewyn myns herren. Die s^a bliiben myn herren dem munczmeister schuldig. 15

Item uf mittewochen noch invocavit 1442^b) in geginwertikeit ern Hans von Malticz hat der munczmeister ingenomen 19 ß 14 gr. nuwes geldes, 36 ß an hellern, 24 ß 17 gr. an wechsilgelde, 77 $\frac{1}{2}$ m. silbers = 140 ß 45 gr., 4 m. 3 $\frac{1}{2}$ l. abeschrot von gr. = 10 ß 32 gr. 9 $\frac{1}{2}$ [h.], 2 $\frac{1}{2}$ m. abeschrot vi loter = 6 ß 55 gr., 1 ß 13 gr. myn herren zcu uffgelde an dem obgeschriben wechsilgelde. Item 107 Rinsche hat mir er Caspar von Rechemberg geantwert, der hab ich 100 dem hauptmanne 20 gein Brux gesant, so blib ich 7 gulden myn herren schuldig. Item 28 ß habe ich uffgehoben von landgeschosse, ußgeslossen hafern. Item 100 m. 2 l. silbers hat mir geantwert Hans von Maltiß, doran habe ich gegeben dem cammermeister zcu Missen 266 ß.

72. Rechnungen des Bergschreibers Hans Wighart und des Münzmeisters Hans Borner (über die Münze) auf die Zeit von 1442 März 17 (Febr. 25) bis 1443 Dez. 6 (13). Abgelegt: 25 Altenburg, 1443 Dez. 12 (13).

Hdschr.: Gemeinsch. Archiv Weimar. Münzbuch II fol. 39.

Anm.: Eine in den Formalien hie und da geänderte Niederschrift gleichen Inhalts ebenda fol. 77 (B). Ein vielfach abweichender Auszug ebenda fol. 89. Vergl. auch R. 73.

Hans Wighart bergschriber zcu Fr. hat gerechent alhie zcu Aldenburg am dornstage noch 30 conceptionis Marie 1443^a) von dem sonnabinde vor judica 1442 biß uff fritag Nicolai 1443 (spacio 1 $\frac{3}{4}$ anni).

Percepta myns herren silbers primi anni 560 m. 2 qu.^b) vom erczkouffe Pregischs gewichtes, das silber zcu Erffurter gewichte gerechent = 595 m. 2 qu., dorumb das die Pregische m. eyns lotes swerer ist danne die Erffurter. Das vorgeschriben silber uf muncze zcu rechen, nachdem 35 die Erffurter mark gemunztet ist, und die gemischte mark sal besteen zcu 7 $\frac{1}{2}$ loten, doruf man 82 platen schroten sal, also kompt von 15 lot zcwu gemischte marke, die bringen an gelde 2 ß 44 gr. Das machet an gelde 1564 ß 30 gr. (!). Item von yder mark 1 lot abeczogen macht 595 l. = 37 m.

71. a) Richtiger: 9–10. b) 1442 Febr. 21.

72. a) in geginwertikeit myns gnedigen herren von Sachsen zc. canczlers Zusatz B. b) Die wöchentlichen Be- 40 träge, aus denen sich diese Summe zusammensetzt, sind ersichtlich aus der Rechnung des H. Wickart (Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Bergwerkssachen K. II No. 5) mit der Ueberschrift: A. d. m^o cccc^o xlii habe ich Hans Wickart angehabin miner hern silber czu schribin, dy der munczmeister uffgenomen hat von Beynholz.